

Einsatz vernebelter Salzlösung in Theorie und Praxis

Anwenderbefragung in der Erkältungssaison 2018

V. Bernek¹, C. Jung¹, R. Ledermüller¹

¹PARI GmbH, Moosstraße 3, Starnberg, Germany
Kontakt: veronika.bernek@pari.com

Hintergrund

Die Inhalation isotoner und hypertoner Salzlösungen (IS; HS) wird in den Leitlinien bei verschiedenen Atemwegserkrankungen als unterstützende Therapie empfohlen. Während HS (3-7% HS) eher zur Mobilisierung von feststehendem Schleim bei schweren Erkrankungen (Mukoviszidose (CF), Bronchiektasen (BE)) eingesetzt werden soll, wird IS hauptsächlich in der Atemphysiotherapie erwähnt.

| Lösung | Indikation | | | | | |
|-----------|-------------------|---|---|--|---|--|
| | CF | Bronchiektasen | COPD | PCD | Bronchitis | Atemphysiotherapie |
| IS | | Leitlinie Bronchiektasen AWMF 010/002 2005; Leitlinie DGP Husten 2010 | Leitlinie DGP Husten 2010; S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD) 2018 | Dt Atemwegsliga Empfehlungen zur physiotherapeutischen Atemtherapie 2008 | | Dt Atemwegsliga Empfehlungen zur physiotherapeutischen Atemtherapie 2008 |
| HS (3-7%) | S3 Leitlinie 2013 | Leitlinie DGP Husten 2010 | Chronische Bronchitis DEGAM 11, 2014 AWMF 053/013; Leitlinie DGP Husten 2010 | Dt Atemwegsliga Empfehlungen zur physiotherapeutischen Atemtherapie 2008 | Produktive akute Bronchitis DEGAM 11, 2014 AWMF 053/013 | Dt Atemwegsliga Empfehlungen zur physiotherapeutischen Atemtherapie 2008 |

Tabelle 1: Deutsche Leitlinien, die vernebelte IS und/ oder HS bei verschiedenen Indikationen empfehlen.

Ziel der Befragung war es, die tatsächliche Nutzung von IS und HS – sowohl den Anlass als auch die Häufigkeit der Verwendung – bei Anwendern abzufragen und mit den aktuellen deutschen bzw. europäischen Therapieempfehlungen zu vergleichen.

Methode

In 2000 PARI-Salzlösungspackungen wurde ein Flyer mit Link und QR-Code beigelegt, der auf einen Online-Fragebogen führte, in dem die Nutzer gebeten wurden, 22 Multiple-Choice-Fragen und drei offene Fragen zu beantworten. Zudem führte ein Link von der PARI-Homepage auf den Fragebogen. Insgesamt finalisierten 807 Nutzer oder deren Eltern (Altersspanne: 0,1-85 Jahre) den Fragebogen.

Ergebnisse und Diskussion

- Im Durchschnitt wurde, wie empfohlen 2xtäglich vernebelt (bei 3% HS und 6% HS) und nahezu 50% der Teilnehmer (TN) sind erfahrene Nutzer von IS/HS und kennen die Inhalationslösung bereits länger als ein halbes Jahr.
- Die TN der Umfrage verwendeten am häufigsten IS (70%; n=736), gefolgt von 3% HS (20%; n=209) bzw. 6% HS (10%; n=104).
- Als Grund für die Inhalationstherapie gibt auch bei hypertoner Salzlösung ein Großteil der Anwender Husten und/oder Bronchitis an (81% bei IS, 75% bei 3% HS und 59% bei 6% HS). Dieser häufige Therapieansatz spiegelt sich bislang nicht in Leitlinien wider.

Anwendung in verschiedenen Indikationen

Neben Bronchitis wird IS von 52% der TN auch zur Befeuchtung und/oder zur Vorbeugung (25%) verwendet und seltener bei schweren Erkrankungen.

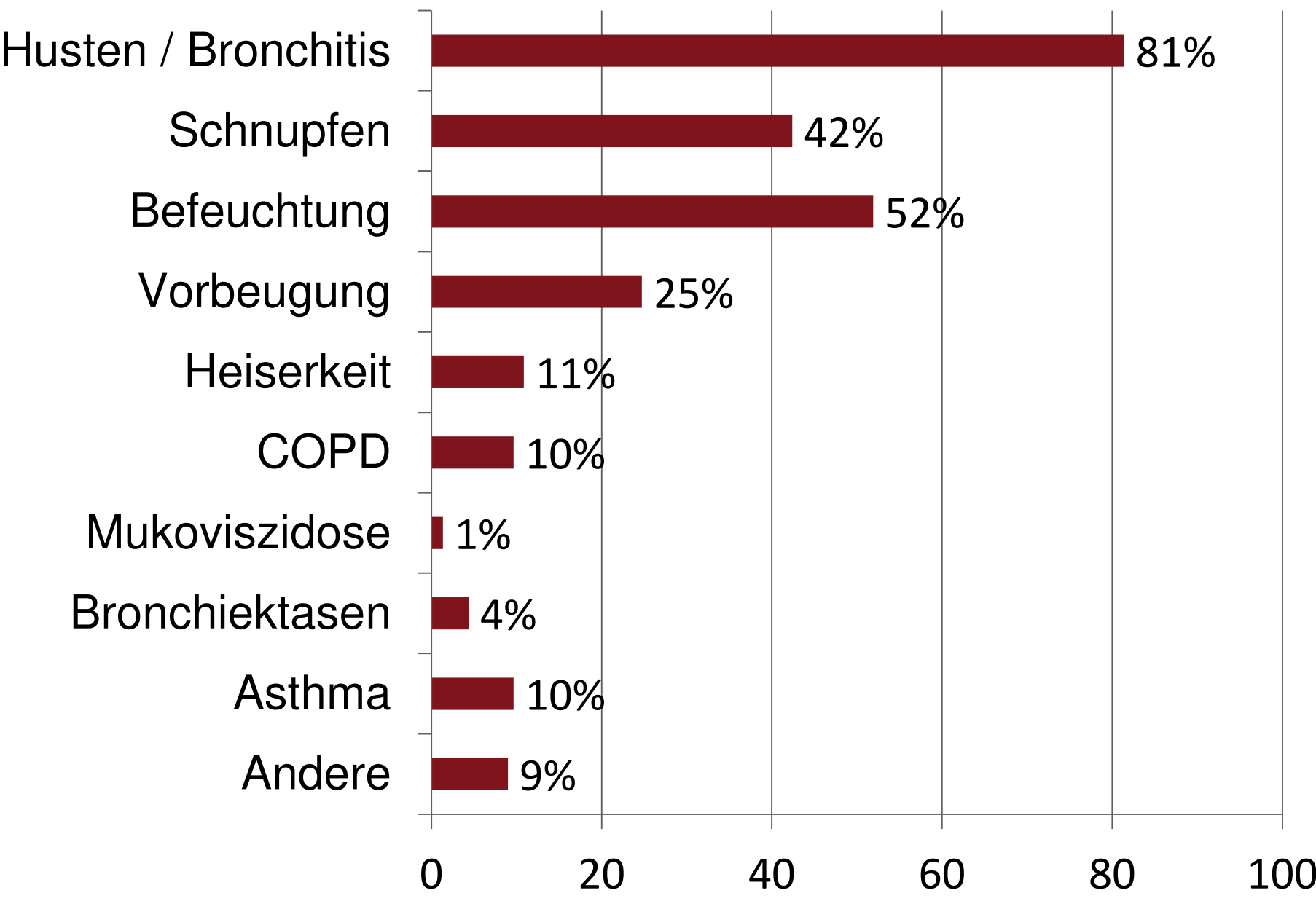


Abb. 1: Aus welchem Grund inhalieren Sie bzw. Ihr Kind NaCl 0,9%? N=736, IS bereits genutzt, Mehrfachantworten möglich;

NaCl 0,9%; IS

Im Gegensatz dazu wird 3% bzw. 6% HS häufiger bei schwereren Erkrankungen eingesetzt, was mit den entsprechenden Therapieleitlinien übereinstimmen würde.

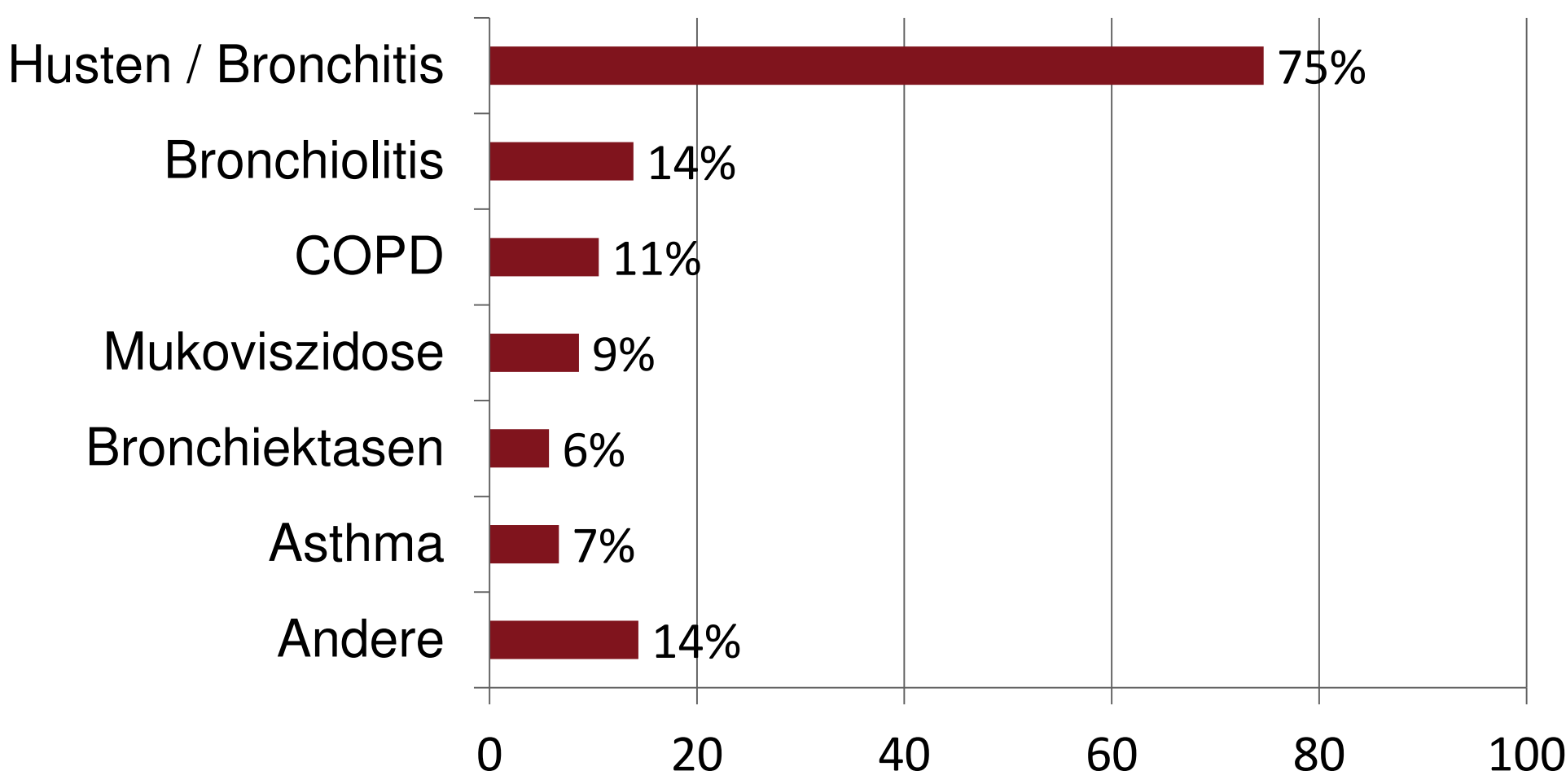


Abb. 2: Aus welchem Grund inhalieren Sie bzw. Ihr Kind 3%HS? N=209, 3%HS bereits genutzt, Mehrfachantworten möglich

3% HS

3%HS wird für Husten und Bronchitis aber z.T. auch für schwerere Erkrankungen eingesetzt (Bronchiolitis, COPD, CF, Bronchiektasen)

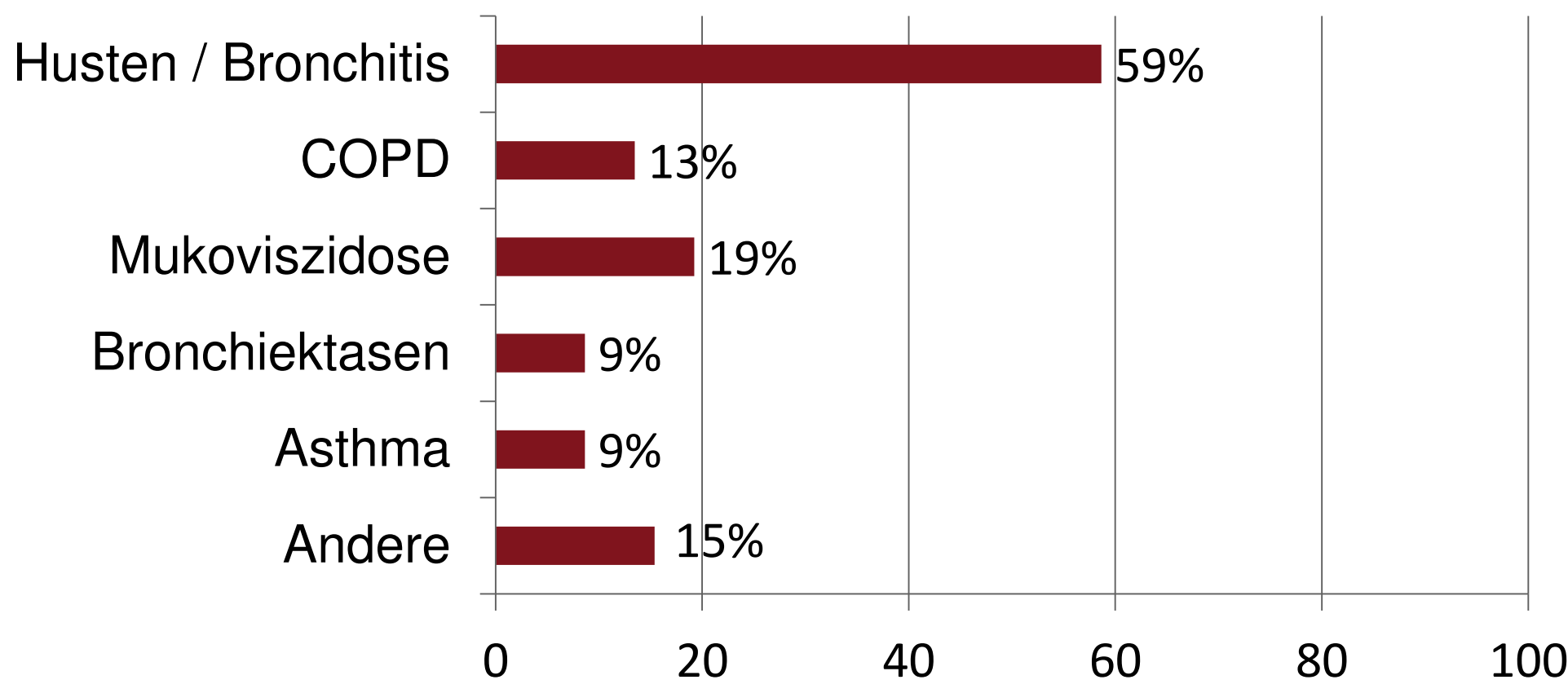


Abb. 3: Aus welchem Grund inhalieren Sie bzw. Ihr Kind 6%HS? N=104, 6%HS bereits genutzt, Mehrfachantworten möglich

6% HS

6%HS wird hauptsächlich für Husten/ Bronchitis eingesetzt, aber im Vergleich zu IS und 3%HS verstärkt bei schwereren Erkrankungen.

Selbsteinschätzung von Wirkung und Verträglichkeit

Abgefragt wurden Verringerung der Krankheitssymptome, vergünstigter Krankheitsverlauf sowie freiere und leichtere Atmung.

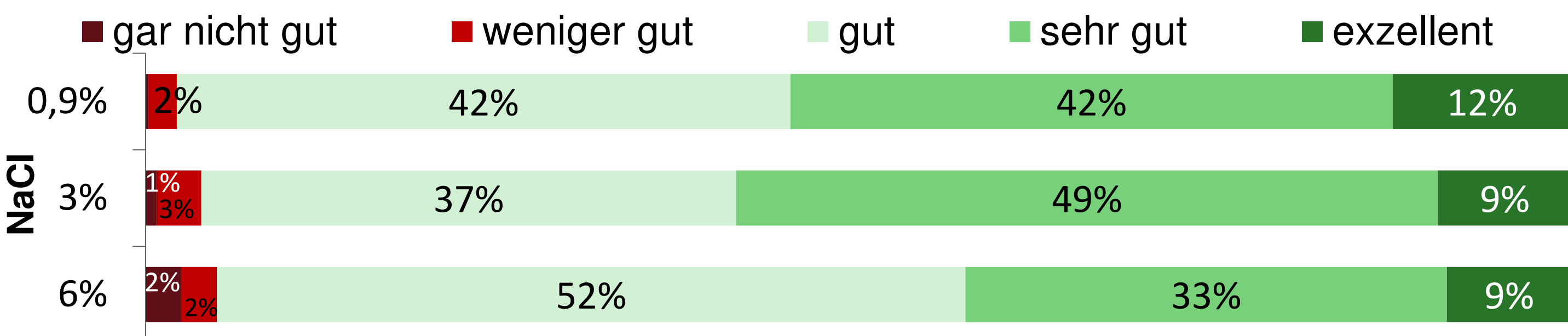


Abb. 4: Wie beurteilen Sie die Inhalationslösung hinsichtlich der Verringerung der Krankheitssymptome? Bewertung von NaCl 0,9% (n=509), 3%HS (n=129) 6%HS (n=81)

Eine Verringerung der Symptome wurde von 96% der IS-, von 95% der 3% HS- und von 94% der 6% HS-Nutzer festgestellt. Den Salzlösungen wird insgesamt ein positiver Einfluss auf die Erkrankung zugeschrieben.

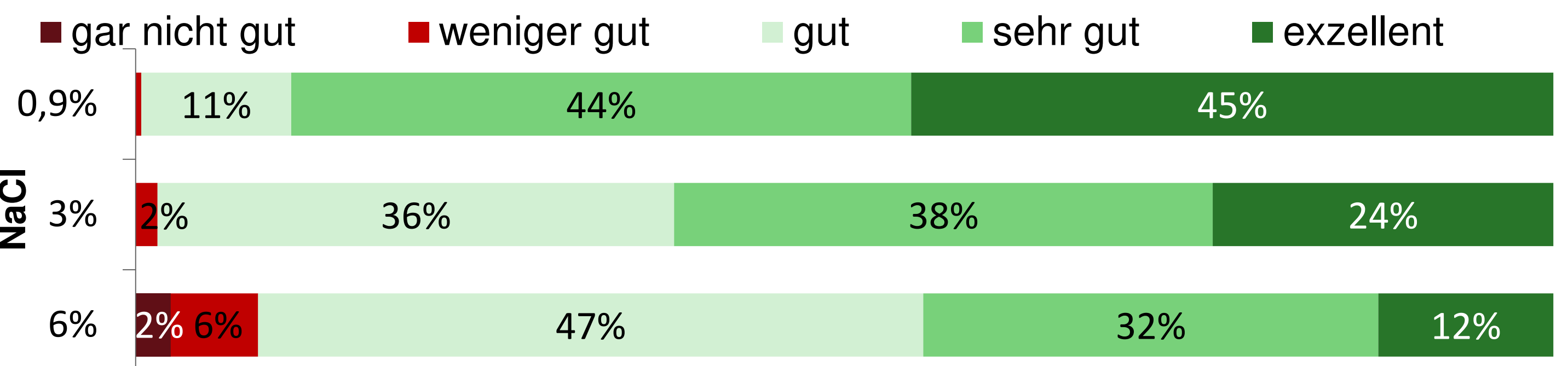


Abb. 5: Wie beurteilen Sie die Verträglichkeit? Bewertung von NaCl 0,9% (n=509), 3%HS (n=129) 6%HS (n=81); Vormedikation mit Bronchodilatoren 15% immer, 41% bei Bedarf und 45% nie.

Laut Selbsteinschätzung bewerteten 99% der Befragten die Verträglichkeit der IS als „gut“, „sehr gut“ oder „exzellent“ beurteilten, wie auch 98% die 3%ige HS und 91% die 6%ige HS. Insgesamt zeigte sich eine gute bis exzellente Verträglichkeit der Salzlösungen.

97% der IS-, 89% der 3% HS- und 91% der 6% HS-Anwender wollen die Inhalationslösung "wahrscheinlich" oder "auf jeden Fall" weiternutzen. Die Verneblung von IS/HS in bestimmten Indikationen und in der Häufigkeit sind bislang nicht in allen hier überprüften Leitlinien entsprechend abgebildet.

Schlussfolgerung

- ❖ Anwender sehen den Hauptgrund für die Inhalation aller Salzlösungen vor allem bei Husten/Bronchitis. Weitere klinische Evidenz für HS als Basis für eine Aufnahme in Bronchitis-Leitlinien ist wünschenswert.
- ❖ IS wird auch verstärkt zur Vorbeugung und Befeuchtung verwendet, HS hingegen mehr bei schwereren Erkrankungen.
- ❖ Die positive Einschätzung der Nutzer hinsichtlich Verringerung der Krankheitssymptome, günstigerem Krankheitsverlauf sowie freierer und leichter Atmung erreichte bei allen Inhalationslösungen hohe Prozentzahlen.
- ❖ Die Teilnehmer bewerteten die Verträglichkeit aller Inhalationslösungen meist gut bis exzellent (~50% Salbutamol Vormedikation).

